



Brigitte Meier
Sozialreferentin

Herrn Stadtrat Karl Richter

BIA

Über Rathaus-Post

06/05/15

Unbegleitete minderjährige Flüchtlinge bei Münchner Pflegefamilien – Entwicklung, Zahlen

Schriftliche Anfrage gemäß § 68 GeschO
Anfrage Nr. 14-20 / F 00262 von Herrn Stadtrat Karl Richter
vom 25.03.2015, eingegangen am 25.03.2015

Az.: D-HA II/V1 465-1-0016

Gz.: S-II-L

Sehr geehrter Herr Stadtrat Richter,

in Ihrer Anfrage vom 25.03.2015 führen Sie Folgendes aus:

„Im größeren Kontext der aktuellen Zuwanderungssituation kommt sogenannten „unbegleiteten minderjährigen Flüchtlingen“ (UMFs) eine herausgehobene Rolle zu: einerseits handelt es sich nicht selten um traumatisierte Jugendliche aus Krisen- und Kriegsgebieten, zum anderen aber sorgte gerade diese Flüchtlingsgruppe in der Vergangenheit immer wieder für Schlagzeilen, weil es in den einschlägigen Unterkünften – etwa in der früheren Bayernkaserne - wiederholt zu Protesten der minderjährigen Insassen wegen eines vermeintlich unzureichenden Speiseangebots oder wegen fehlender Freizeitmöglichkeiten, ja sogar zu Übergriffen auf das Wachpersonal kam. In verschiedenen Kommunen, unter anderem auch in München, können unbegleitete minderjährige Flüchtlinge inzwischen an Pflegefamilien vermittelt werden. Medienberichten zufolge wird auch beim Münchner Sozialreferat nach weiteren Familien gesucht. - Hier stellen sich Fragen.“

Orleansplatz 11
81667 München
Telefon: 089 233-48640
Telefax: 089 233-48575

Zu Ihrer Anfrage vom 25.03.2015 nimmt das Sozialreferat im Auftrag des Herrn Oberbürgermeisters wie folgt Stellung:

Frage 1:

Seit wann werden in München unbegleitete minderjährige Flüchtlinge privat bei Pflegefamilien untergebracht?

Antwort:

Seit 2004 werden unbegleitete minderjährige Flüchtlinge, die in Pflegefamilien leben, in der Statistik erfasst. Zum Stichtag Dezember 2004 lebten fünf unbegleitete minderjährige Flüchtlinge in Pflegefamilien.¹

Frage 2:

Wie viele unbegleitete minderjährige Flüchtlinge konnten bislang insgesamt bei wie vielen Münchner Pflegefamilien untergebracht werden? Wie lange bleiben die Jugendlichen im Schnitt bei ihren Pflegefamilien?

Antwort:

In unserer Datenbank werden die Leistungen für unbegleitete minderjährige Flüchtlinge in Pflegefamilien seit 2004 dokumentiert. Die Zahlen bewegen sich zwischen zwei und fünf unbegleiteten minderjährigen Flüchtlingen in Pflegefamilien pro Jahr. Über die Verweildauer zur Unterbringung in einer Pflegefamilie können wir keine Aussage treffen.

Frage 3:

Welche Erfahrungen konnten mit dieser Praxis in München gemacht werden? Inwieweit liegen Berichte über Probleme insbesondere mit traumatisierten und/oder renitenten Jugendlichen vor?

Antwort:

Dem Stadtjugendamt München liegen keine Meldungen über Probleme insbesondere mit traumatisierten unbegleiteten minderjährigen Flüchtlingen, die in Pflegefamilien leben, vor.

Mit freundlichen Grüßen

gez.

Brigitte Meier

1 Quelle: SOJA, Stand: 21.04.2015